



Paris, 21. April 2016

Zeichen: PC/AF/169

Sehr geehrter Herr Minister,

wir möchten Ihre Aufmerksamkeit auf die Bedeutung der Beschlüsse lenken, die bei der letzten Sitzung des Verwaltungsrats des Europäischen Patentamts gefasst wurden.

Wir begrüßen es, dass aufgrund eines auf eine Mehrheit abzielenden Kompromisses für eine Lösung gestimmt wurde. Der soziale Konflikt und die erneute Infragestellung der gegen Mitarbeiter des EPA gerichteten Sanktionen und Disziplinarverfahren konnten so offiziell angesprochen werden. Wir begrüßen die Rolle Frankreichs, das dank Ihrer Vermittlung seiner Verantwortlichkeit nachgekommen ist und seine Partner in Bezug auf diese Fragen mobilisiert hat.

Wir appellieren jetzt an Ihre größtmögliche Wachsamkeit hinsichtlich der effektiven Anwendung der Maßnahmen dieses Beschlusses. Tatsächlich erscheint es uns wesentlich, dass sich das betroffene Personal schon bald an eine externe Stelle für die erneute Überprüfung und die Schlichtung der Sanktionen wenden kann, denen diese Personen eventuell ausgesetzt werden, und dass dies unverzüglich in Angriff genommen wird.

Die gegenwärtige Immunität der EPA-Leitung bei der Verwaltung des Personals und der Wahl der strategischen Ausrichtungen des Amtes ist äußerst besorgniserregend. Sie führt zu Verunsicherungen hinsichtlich der Zukunft dieser Organisation und der Entwicklung der Innovation in Europa. Die Nationalität und Eigenschaft eines französischen Funktionärs seines Präsidenten bedeuten für unser Land in der gegenwärtigen Situation eine besondere Verantwortung. Aus diesem Grund erscheint es uns zwingend, dass Frankreich über seinen offiziellen Vertreter im Verwaltungsrat darauf hinwirkt, dass es schnell zu einer größeren Veränderung in der Leitung des Amtes kommt.

Derzeit sind die beiden entlassenen Gewerkschaftsvertreter in München noch nicht wieder eingestellt und die missbräuchliche Verschlechterung des Status besteht fort. Bestimmte Mitarbeiter in Den Haag sind weiterhin Gegenstand von Ermittlungen. Insbesondere einer von ihnen wird infolge der Nichtberücksichtigung seiner Krankmeldung überhaupt nicht behandelt, was eine mögliche Entlassung befürchten lässt. Nun aber erscheint es uns wesentlich, dass unsere Bürger, die ebenso wie die übrigen Mitarbeiter Opfer der repressiven Managementpolitik des Amtspräsidenten sind, in dieser Zerreißprobe voll und kontinuierlich unterstützt werden.

Wir halten uns für einen Gedankenaustausch über diese Fragen zur Verfügung. Mehr denn je sind wir davon überzeugt, dass eine größere Reform der EPA-Leitung unabdinglich ist, und mit diesem Ziel vor Augen wünschen wir uns das unerschütterliche Engagement unseres Landes.

Damit verbleiben wir, sehr geehrter Herr Minister, mit freundlichen Grüßen.

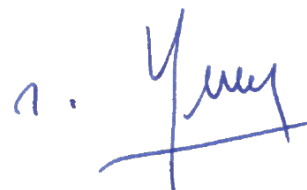
**Philip Cordery**



**Pierre-Yves Le Borgn'**



**Richard Yung**



**Claudine Lepage**



**Jean-Yves Leconte**



**Hélène Conway-Mouret**



*Emmanuel MACRON*  
*Minister für Wirtschaft, Industrie und Digitales*  
*139 Rue de Bercy*  
*75572 Paris Cedex 12*

*Kopie an Yves LAPIERRE*  
*Geschäftsführender Direktor*  
*Institut National de la Propriété Industrielle (Nationales Institut für geistiges Eigentum)*